



## **-Presseinformation-**

Meißen, 2. März 2011

### **Ein einladendes Gesicht Hahnemannplatz wird runderneuert**

Bäume und Bänke, Freisitze und geordnete Gehwege laden sollen in Zukunft zum Bummeln und Verweilen auf den Hahnemannplatz. Was derzeit noch unvorstellbar klingt, nimmt seinen Beginn mit der Baustelleneinrichtung am Montag, 14. März. Ab 16. März bleibt der Hahnemannplatz dann bis zur geplanten Fertigstellung im November voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. „Parallel zu den wachsenden Neumarktarkaden wird der Hahnemannplatz als neues Eingangstor zur Altstadt ansprechend und einladend gestaltet.“, so Baudezernat Steffen Wackwitz.

Die Bietergemeinschaft Teichmann/HIW aus Wilsdruff beginnt am 16.03. mit den Tiefbauarbeiten. Der Bau beginnt mit der Sanierung der Johannesbrücke. Das derzeit äußere Erscheinungsbild der Brücke bleibt erhalten. Nur der obere Teil der Brücke wird abgebrochen. Insgesamt wird die Brücke verbreitert. Der Brückenumbau wird aus zwei Dritteln Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost und einem Drittel Eigenmittel der Stadt finanziert, also ohne Kostenbeteiligung der Anliegergrundstücke.

Zeitversetzt beginnen der Kanalbau sowie die Neuverlegungen der Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Elt) seitens der Meißener Stadtwerke GmbH. Im Anschluss erfolgen der grundhafte Ausbau sowie die gestalterische Aufwertung des Hahnemannplatzes. Dabei wird die derzeit unregelmäßig breite Kopfsteinpflasterstraße zur Asphaltstraße mit einer einheitlichen Breite von 5,50 Meter. An den Straßenrändern entstehen 17, in rotem Granitpflaster gehaltene Parkbuchten.

Die Restfläche kommt den Gehwegbereichen zugute. Diese werden aufgeweitet und laden so künftig zu einer Außenbewirtschaftung ein. Die Gehwege erhalten ein kleines graues Granitpflaster. In Richtung Neumarkt auf der linken Seite werden die vorhandenen Granitplatten nach Aufarbeitung neu verlegt. Mit Bänken, Papierkörben und Fahrradständern wird der Platz möbliert. Straßenbegleitend werden Bäume gepflanzt. „Wie in den vergangenen Jahren soll sich analog z.B. dem Kleinmarkt und Rossmarkt, die Aufenthaltsqualität auch hier deutlich erhöhen.“, so Steffen Wackwitz.



## **-Presseinformation-**

Für den knapp 90 Meter langen Hahnemannsplatz selbst werden nach Ende der Baumaßnahme zur teilweisen Refinanzierung Straßenausbaubeiträge entsprechend der gültigen Satzung erhoben. Auch für diesen Bereich kommen aber zum überwiegenden Teil Fördermittel und städtische Eigenmittel bei der Finanzierung zum Einsatz.

Der über Straßenausbaubeiträge von den anliegende Grundstückseigentümern (nicht den Anwohnern) zu finanzierende Kostenanteil wird nur etwa ein viertel der für den Ausbau des Hahnemannsplatzes anfallende Kosten abdecken.

Die gesamte Baumaßnahme erfolgt bis zur geplanten Fertigstellung im November unter Vollsperrung. Die fußläufige Erschließung sowie die Einfahrt für Anlieger und Anlieferfahrzeuge sind während dieser Zeit gegeben.

Auch diese Maßnahme ist eine Gemeinschaftsaufgabe von vielen Firmen, den Ämtern und den Anwohnern. Im Sinne eines tollen Ergebnisses nach Bauabschluss hoffen wir auf gemeinsames gutes Gelingen.

gez. Inga Skambraks  
Büroleiterin